

# vocatium *update*

*Herbst/Winter 2025*



**Fokus:** *Wir nehmen Eltern in den Blick.*

## 250.000 Briefe, zudem digitale Flyer, Online-Elternabende und mehr

Impulse stärken Eltern als Ratgeber – digital und analog

Durch 250.000 gedruckte Elternbriefe, ergänzt um digitale Flyer, Online-Elternabende und mehr unterstützen wir die Eltern darin, ihre Kinder auf den Besuch der vocatium-Messen vorzubereiten. Die Elternbriefe werden in deutscher und weiteren Sprachen verbreitet.

Die Berufswahl-Begleitung der Schüler/innen durch ihre Eltern ist seit jeher ein Schlüssel zum Erfolg. Deshalb stehen sie auch im Fokus des vocatium-Konzepts.

Ein weiterer Impuls: Zweimal jährlich informiert ein Eltern-Newsletter über relevante Themen für die Zeit nach der Schule. Die Tore der vocatium-Messen stehen auch den Eltern offen.

Ein besonderes Angebot für sie sind die parentum Berufswahlmessen für Eltern+Jugendliche. Hier wird Berufsorientierung vom Team Familie aus gedacht. Dieses Beratungsformat findet 2025 an zehn Orten statt. Im Jahr 2026 gehen weitere parentum-Messen an den Start: in Kiel, Moers, Schweinfurt und ...

25-jährige Erfahrung mit Berufswahlmessen ist unser Fundament für stetige Innovationen.



**Sie wollen mehr erfahren? Lesen sie unseren Elternbrief**

# Gezielte Ansprache der Schüler/innen

## Durchstarten mit unserem neuen Onlineportal [vocatium.de](http://vocatium.de)

Unsere Homepage [www.erfolg-im-beruf.de](http://www.erfolg-im-beruf.de) war 25 Jahre lang die gemeinsame Plattform für Aussteller, Lehrkräfte, Schüler/innen und die Eltern. Das ist seit Ende Juni „Schnee von gestern“. Für die jugendlichen Berufswähler und ihre Eltern gibt es eine eigene Homepage [www.vocatium.de](http://www.vocatium.de).

Mit frischem Design und neuen Funktionen ist diese Webseite besonders nutzerfreundlich: barrierefrei zugänglich, für Smartphone und Tablet optimiert und mit klar strukturierten Infos für Jugendliche und Eltern.



Im Mittelpunkt stehen natürlich die Informationen über die vocatium-Messen – ergänzt um die weiteren Formate parentum und nordjob.

Zwei neue Highlights erleichtern die Berufsfindung: Über die Aussteller-Suchfunktion lassen sich 4.000 Ausstellerprofile gezielt filtern – von Ausbildungsbetrieben bis Hochschulen. Mit der Berufe-Suchfunktion können Ausbildungswege, Studiengänge und Berufe nach Berufsfeldern, Schulabschlüssen oder gewünschtem Ausbildungs-/Studienabschluss durchsucht werden – und passende Aussteller werden gleich mit angezeigt. Alles, was man braucht – auf einen Blick und immer dabei!

Die Inhalte der Plattform [www.erfolg-im-beruf.de](http://www.erfolg-im-beruf.de) sind nun auf die Aussteller und Lehrkräfte ausgerichtet. Die Differenzierung macht die Navigation für beide Zielgruppen leichter: zum einen für die Schüler/Eltern, zum anderen für die Aussteller und Schulen.



## Warum ich meine Ausbildung liebe? Das Buch zum Wettbewerb verrät es!

Demnächst ist es soweit: Die zweite Ausgabe des Handbuchs „Warum ich meine Ausbildung liebe“ erscheint zum gleichnamigen Wettbewerb. Die Broschüre enthält rund 100 Beiträge von Schüler/innen, die sie uns bis zum Einsendeschluss zugesandt hatten. Aus 400 Einsendungen insgesamt kamen 100 auf die Longlist. Die fünf besten Texte daraus wurden mit dotierten Preisen geehrt.

Das Handbuch wird im berufsorientierenden Schulunterricht gern eingesetzt. Die

Texte dienen den Schüler/innen bei ihrer Berufswahl als gute Entscheidungshilfe. Die Azubi-Autoren werden durch das Schreiben der Texte angeregt, ihre Berufswahl zu reflektieren; ihnen allen winkt die Anerkennung ihrer Ausbildungsbetriebe. Zusammen mit dem Handbuch erhalten die Schulen einen Leitfaden, der Ideen für die kreative Anwendung der Texte im Unterricht bereithält.

## Film ab!

Der vocatium Schulpreis ist ein weiterer sinnvoller Bestandteil des Berufsorientierungsunterrichts. Die Teilnahme fördert Teamarbeit, Kreativität und Selbstständigkeit und stärkt das Selbstbewusstsein.





## Junge Köpfe für große Ideen: Erst recht im Zeitalter von KI

Die Künstliche Intelligenz (KI) ist längst in unser Leben eingezogen. Die Erziehungswissenschaft fordert, dass verstärkt Reflektionsaufgaben und kooperative Gruppenaufgaben in den Unterricht integriert werden. Ein Praxisbeispiel sind die neuen Foren MINT auf vocatium-Messen.

Durch diese werden die jugendlichen Besucher/innen einmal mehr dazu ermuntert, sich mit dem Berufsfeld MINT zu beschäftigen. Aus den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ist die KI hervorgegangen. Auch deshalb ist es für Kinder und Jugendliche umso wichtiger, sich der MINT-Berufswelt zu stellen.

Die Foren MINT sind dreigeteilt konzipiert: MI(N)Tmach-Stationen laden die Schüler/innen zu kleinen Experimenten ein. Kurze Fachvorträge sorgen für Aha-Momente. Beim Science Slam zeigen junge Forschende, dass MINT-Inhalte spannend und unterhaltsam sind. Mehrere Partner der Foren sind zugleich vocatium-Aussteller. An ihren Ständen können die Impulse aus den MINT-Foren in Berufswahl-Messegespräche einfließen.



Mehr zu den  
Berufsfeldforen MINT  
online entdecken!

## Ausbildungs Scouts in Bayern: Gemeinsam mit der IHK in die Schule



Mit uns passiert was im Unterricht! Wir schulen Azubis zu Scouts und organisieren Termine an den Schulen. Gemeinsam gehen wir in die Klassen und erwirken Interesse für die duale Ausbildung. So wird aus Theorie Praxis und aus „keine Ahnung“ hoffentlich „das könnte was für mich sein“.

Dieses wertvolle Projekt gestalten wir mit den Industrie- und Handelskammern Nürnberg, Würzburg-Schweinfurt und Bayreuth. Eine Zusammenarbeit, die Schule macht.

# Blick nach vorn: Künstliche und soziale Intelligenz gehen Hand in Hand

IfT-Firmengründer Dr. Roderich Stintzing schaut zurück auf die Anfänge der vocatium und übergibt nun an die jüngere Generation. So gut wie. Denn besser geht immer.

## Wie blickst du auf die ersten 25 Jahre des IfT zurück?

Das Konzept der Berufswahlmessen mit vorbereiteten, terminierten Gesprächen hat sich bewährt. Über 1.600 dieser Veranstaltungen konnten bisher für mehrere Millionen Schüler/innen umgesetzt werden.

## Hattest du eine solche Entwicklung geahnt?

Nein, überhaupt nicht. Mehrere Faktoren haben dazu beigetragen. Die Grundlage war und ist ein Ziel: hochwertige außerschulische Lernorte in Form der Fachmessen für Ausbildung und Studium.

## Die künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Welche Bedeutung hat sie für das IfT?

Unsere Messeorganisation basiert von Anfang an auf digitaler Kompetenz. Wir bauen

sie weiter kräftig aus – auch mit den Möglichkeiten der KI. Diese Innovation verbessert die Lösung technischer Herausforderungen. Das soziale, persönliche und berufsorientierende Kennlerngespräch zwischen Schüler/innen und Ausbildungsbetrieben sowie Hochschulen wird in Zukunft noch wichtiger. Wir arbeiten daran, den Nutzen dieser direkten Kontakte, auch mit Hilfe der modernen Technik, weiter zu erhöhen. KI und SI, also künstliche und soziale Intelligenz, gehen Hand in Hand.

## Danke für viele tolle Messejahre

*An dieser Stelle muss es mal gesagt werden: Mit deiner Vision und deinem Mut hast du nicht nur vielen jungen Menschen eine berufliche Perspektive aufgezeigt, sondern auch dein stetig wachsendes Team gestärkt und inspiriert.*



Roderich Stintzing, geb. 1954, gründete das IfT.



## Berufsorientierung weiter entwickeln

Die vocatium Tagungen lösen bei den Teilnehmern neue Impulse für die Berufsorientierung und das Recruiting aus. Die vorgetragenen unterschiedlichen Erfahrungen, Wünsche und Anforderungen bereichern alle Zuhörer. Personaler, Lehrkräfte und Wissenschaftler kommen zu Wort – und auch diejenigen, um die es geht: junge Menschen in Schule und Ausbildung.

Sechzehn vocatium Tagungen jährlich mit anspruchsvollen Tagesordnungen – generell eine Konferenz pro Bundesland – werden auch für das kommende Jahr geplant. Zusätzlich gehen kleinere vocatium Workshops an den Start.



**Hier geht es zu den vocatium Tagungen mit Programmen, Referierenden und Videos**